

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt.)



Bezugs-Preis mit Postversendung:

Ganzjährig fl. 4.—
Halbjährig „ 2.—
Vierteljährig „ 1.—

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.

Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 5 kr. und jedes folgende Mal mit 3 kr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Bezugs-Preise für Waidhofen:

Ganzjährig fl. 3.60
Halbjährig „ 1.80
Vierteljährig „ .90

Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 kr. berechnet.

Nr. 33.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 15. August 1896.

11. Jahrg.

Bosnien.

Wien, 24. Juni.

Zu den soeben beendeten Verhandlungen der österreichischen und der ungarischen Delegation hat außer dem allgemeinen politischen Expose des Ministers des Aeußern zum irgend etwas so sehr die öffentliche Aufmerksamkeit erregt, wie die Debatten über das österreichische Okkupationsgebiet auf der Balkanhalbinsel, über Bosnien und die Herzegowina. In der That, der oberste Verwalter dieses der Monarchie von ganz Europa zur Okkupation und Administration überwiesenen Landes, unser Reichsfinanzminister Beniamin v. Kallay, scheint ganz und gar kein Freund der Romantik zu sein. Seit einem Jahrzehnt Tag für Tag an der Arbeit, um die traditionelle Aufgabe des Habsburgerreiches zu erfüllen, um „die Kultur nach Osten zu tragen“, hat er nie in Bosnien und in der Herzegowina herrschende Romantik bereits völlig ausgerottet.

Vor Allem die Räuberromantik existirt nicht mehr. Nicht nur der Minister hat es schlicht und bescheiden herorgehoben, daß heute Einheimische und Fremde das Land unbeschützt bis in die fernsten Winkel durchstreifen können, hie einen Angriff oder eine Belästigung fürchten zu müssen, während ehemals das Räuberhandwerk allgemein betrieben ward und nicht einmal als ein ehrloses galt. Auch der jungwächtige Abgeordnete Slama, der alljährlich Bosnien bereist, im Material gegen den Minister für die Delegationsverhandlungen zu sammeln, hat in seiner diesjährigen etwas nageren Beschwerde-Rede zugegeben, er selbst habe sich überzeugt, daß im ganzen Lande Sicherheit herrsche. Und während vor 17 Jahren, als die österreichischen Truppen das Land okkupirten, nur wenige und schlechte Straßen zu finden waren, während damals Kommunikation und Transport noch hauptsächlich mit Meispferden und Saumthieren besorgt werden mußten, verfügt das Land heute nicht nur über gute und zahlreiche Straßen, sondern auch schon über ein stattliches Eisenbahnetz von mehr als 800 Kilometer. Die zwei wichtigsten Linien sind die vom slawonischen Grenzorte Drob südwärts über Zenica nach der Hauptstadt Bosniens, Serajewo, führende Strecke in der Länge von 268 Kilometer und jene, die Serajewo in westlicher Richtung über Mostar, die Hauptstadt der Herzegowina, mit Metkovich, in Dalmatien, d. i. mit der Narenta-Mündung am Adriatischen Meere, verbindet. Diese Linie in der Länge von 177 Kilometer ist ebenso wie alle anderen bosnischen Schienenwege, die Militärbahn Banjaluka-Dabernin ausgenommen, schmalspurig, ihre Weite sind nur 76 Centimeter breit. Es ist gegenwärtig eine weitere und ungemein wichtige Eisenbahnlinie in Vorbereitung, für welche auch der Kaiser sich besonders interessiert. Sie soll Serajewo mit dem schönen, geräumigen, aufstrebenden Hafen von Spalato in Dalmatien verbinden. Ein Blick auf die Karte zeigt sofort, daß die Entwicklung des bosnischen Kommunikationswesens dem Gedanken dienstbar gemacht wird, Bosnien als Hinterland des dalmatinischen Küstengebietes ökonomisch immer mehr der Adria näher zu bringen, Export und Import nach und von dem Meere zu beleben.

Daß die Bosniaten ganz prächtige Leute sind, mit denen, wenn sie Güte mit Ernst gepaart sehen, trefflich auszukommen ist, davon weiß man sogar in der Reichshauptstadt Wien zu erzählen, wo regelmäßig ein Theil der bosnischen Truppen in Garnison liegt. Sie sind hier rasch populär geworden, und wenn sie, mit dem rothen Fes auf dem Kopfe, strammen Schrittes mit ihrer Musikkapelle zur Wachablösung nach der kaiserlichen Burg marschieren, so merkt man an der aufgesammelten Volksmenge stets ein Gefühl stolzer Freude. Aber nicht nur Oesterreich hat sich an Bosnien gewöhnt, das bereits regelmäßig die Kosten seiner Verwaltung und

seiner Landestruppen (vier Regimenter zu je vier Bataillonen) aus den eigenen Einnahmen des Landes deckt, auch Bosnien hat sich längst an Oesterreich gewöhnt. Ordnung und Sicherheit und das Aufhören der grausamen und ungerechten Wirkhaft der türkischen Kaimakams und Paschas haben in der verwilderten, aber sehr gut veranlagten Bevölkerung rasch die produktive Arbeitskraft, den Sinn für bürgerlichen Frieden und eine deutlich erkennbare Lust an den Fortschritten Segnungen der Kultur entwickelt. Schon bereitet Herr von Kallay sogar den Anfang einer gewissen Repräsentativverfassung und Selbstverwaltung vor. Allerdings nicht im Sinne einer politischen Konstitution, was wohl zur Zeit noch nicht gut angebracht wäre, wohl aber im Sinne lokaler gewählter Komitees, welche sich mit den speciellen ökonomischen Angelegenheiten ihrer Gegend zu befassen hätten und den staatlichen Behörden zur Seite stehen sollen. Die Bevölkerungszahl ist seit dem Beginne der Okkupationszeit (1879) erheblich angewachsen, wobei die ersten Jahre natürlich noch wenig ins Gewicht fallen konnten. In den sieben Jahren hat sich die Gesamtbevölkerung von 1,158,164 auf 1,568,092 Einwohner, also um fast 410.000 oder 35 Prozent vermehrt. Die Zunahme vertheilt sich ziemlich gleichmäßig auf alle drei Konfessionen, wobei allerdings die Mohammedaner den kleinsten Zuwachs ausweisen, da ja an der Einwanderung naturgemäß die Katholiken und Orthodoxen fast allein theilhaftig sind. Nach der Volkszählung von 1895 gab es 548.632 Mohammedaner, 675.246 Griechen, 554.142 Katholiken, 8213 Juden und 3859 Protestanten. Die Bevölkerung Serajewos bezieht sich heute auf 40.000 ohne das Militär.

Großes Interesse verdient bei Beurtheilung der unter der österreichischen Verwaltung erreichten Kulturfortschritte gewiß der Stand der Humanitäts- und der Unterrichtsanstalten. Denn das ist ja fast Alles neu. In Serajewo amtiert bereits ein eigener Landes-sanitätsrath, und die Zahl der Spitäler ist auf 22 gestiegen. Das Landeshospital in der Hauptstadt besteht erst 2 Jahre. Im Vorjahre wurden fast 3000 Personen verpflegt und überdies wurden über 8000 Personen im Ambulatorium behandelt. In Serajewo, Mostar und Travnik gibt es je ein Obergymnasium, das erstgenannte hatte im Vorjahre schon 355 Schüler, in Banjaluka eine Oberrealschule. In der Landeshauptstadt besitzen ferner eine Lehrerbildungsanstalt, eine allgemeine Mädchenschule und eine technische Mittelschule, dazu in Mostar auch eine allgemeine Mädchenschule. Ueberdies existieren im ganzen Lande zehn Handelschulen mit mehr als 600, und 263 Elementarschulen mit 22.748 Schülern. Wie sehr sich das Interesse am Unterricht bereits entwickelt hat, zeigt sich beispielsweise auch an der Thatfache, daß seit etwa einem Jahre in Serajewo schon eine fachliche Lehrzeitung erscheint. Dabei besteht über das Land vertheilt und ungemein erfolgreich wirkend eine Anzahl von landwirtschaftlichen Stationen, von Obst- und Weinbaustationen und Kunstgewerbeschulen.

Die sogenannte Grundablösung, das heißt die Freimachung der noch zu Robot und Zehent an die Grundherren verpflichteten Bauern, macht von Jahr zu Jahr Fortschritte. Diese Hörigen oder Kmeten bestehen noch immer in der Zahl von 88.970 Familien. Aber die Zahl der Freibauern hat sie schon nahezu erreicht, denn die Zahl ihrer Familien beträgt derzeit 86.867. Es gibt daneben Kmetenfamilien, die außer ihrem dem Herrn gehörigen Grund und Boden zugleich Freibesitz im Eigenthum haben und für sich bearbeiten. Man behauptet, daß Herr von Kallay in diesem Prozesse der Bauernbefreiung nicht so rasch vorwärts geht, wie er wohl könnte, und glaubt, daß dies auf politische Erwägungen zurückzuführen sei. Denn die Grundherren sind zum großen Theile Mohammedaner, die durch ihren Landsitz in Bosnien zurückgehalten werden. Erhalten sie ihre Grundablösung, so würden viele das Land verlassen und sich auf türkisches Gebiet zur Verzehrerung ihrer Zinsen begeben. Es gehört aber

gerade zur Politik der österreichischen Verwaltung, diese wohlhabenden mohammedanischen Elemente an das Land zu fesseln, ja in mancher Beziehung sogar sich auf sie zu stützen. Alles in Allem bringt die Bekanntschaft mit dem Lande und mit den Ziffern seiner Statistik Jedem die volle Ueberzeugung bei, daß es ein ausgezeichnetes Stück von Kulturarbeit ist, das Oesterreich da unten zwischen Kroatien und Novibazar vollbracht hat und immer weiter fördert. Und man muß die Schärfe der Worte begreifen und billigen, die unser trefflicher Administrator, Minister von Kallay, kürzlich in der Delegation gesprochen hat, als er die Nachbarn vor jedem Gedanken an Bosnien und die Herzegowina warnte. Was Oesterreich dort leistet, schafft es nicht für Andere.

Obigen Artikel, der unsere Leser gewiß interessieren wird, entnehmen wir den trefflich redigirten „Münchener Neuesten Nachrichten.“

Ämtliche Mittheilungen

des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

Einladung.

Aus Anlaß des Geburtsfestes Sr. k. u. k. apost. Majestät findet am Dienstag, den 18. August 1896, früh 8 Uhr in der hiesigen Stadtpfarrkirche ein feierliches Hochamt statt, wozu hiemit geziemend eingeladen wird.

Stadtrath Waidhofen a. d. Y., am 14. August 1896.

Der Bürgermeister:
Dr. Wenker.

3464

Statth. Z. 5607.

Concurs-Ausschreibung.

Von den creirten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je dreihundert (300) Gulden für Civilhöriger dreijährigen thierärztlichen Curses am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert und nach Absolvierung des 3. Jahrganges für weitere fünf Monate behufs Ablegung der strengen Prüfungen verlängert werden kann, gelangen mit Beginn des Studienjahres 1896/97 eventuell mit ersten März 1897 vier in Erledigung. Bewerber um diese Stipendien, welche österreichische Staatsbürger sein müssen haben ihre mit dem Tauf-(Geburt-) und Impfungscheine, dem Mitterlofigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienst, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über den mindestens mit gutem Erfolge zurückgelegten ersten oder zweiten Jahrgang der thierärztlichen Studien am k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien belegten Besuche bis längstens 1. September 1896 beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen. Dieß wird verlautbart.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 12. August 1896.

Der Bürgermeister:
Dr. Wenker.

Kundmachung

betreffend statistische Erhebungen über die Privatangestellten.

In Berücksichtigung der in den Kreisen der „Privatbeamten“ und deren Dienstgeber in lebhafter Weise geäußerten Wünsche nach Einführung einer obligatorischen Invaliditäts-, Alters-, Witwen- und Waisenversicherung der Privatangestellten hat sich das k. k. Ministerium des Innern bestimmt gefunden, diese Angelegenheit in ernste Erwägung zu ziehen und zunächst Vorkehrungen zur Beschaffung des für das Studium dieser Frage unerläßlichen statistischen Materials zu treffen. Zu diesem Zwecke hat das genannte Ministerium die Vornahme geeigneter statistischer Erhebungen über die Privatangestellten und deren Dienstgeber durch die politischen Bezirksbehörden angeordnet.

nale noch Häuser eingestürzt, wie in Wien, das mit Wohl-

** Promenadeconcert. Mittwoch den 19. August

** Verloren wurde ein goldenes Armband. Der red-

** Gefunden wurden ein Paar Handschuhe und sind

Mordversuch in Waidhofen.

Seit länger denn einem Jahre sind in Waidhofen bei

Vor einigen Tagen beauftragte ein italienischer Ar-

Am nächsten Tage früh begab sich der Jüngere,

Er schnitt ihm mit einem Streiche mit einem Rasirmesser

St. Leonhard am Wald, 13. August 1896.

Wir berichten mit umso größeren Bedauern von dem

Wir hoffen, daß diese Freveltthat keine ähnlichen im

Eigenberichte.

Weyer, am 12. August 1896. Einen äußerst ge-

Sängerin immer wieder zu einem Liebes herbeitieß. Vorgetragen

Die Liedertafel sang die Chöre „Waffentanz aus Zphy-

Das am verflochtenen Sonntag von der Feuerwehr ver-

Trotz der von allen Seiten aufstürmenden Gewitter-

Den Besuchern bot sich ein anmuthiges Bild fröhlichen

Für leibliche Bedürfnisse war hinlänglich gesorgt; ein

St. Leonhard am Wald, 13. August 1896.

Programm zur Firmung:

Empfang des hochw. Herrn Bischof, Mittwoch, den 19.

Am 5 Uhr: Religionsprüfung.

Abends: Sereenade.

Donnerstag den 20.: Von 5—7 Uhr heilige Messen

der anwesenden Geistlichkeit.

Am 7 Uhr: Messe und Aussprache des hochw. Herrn

Nachmittags 3 Uhr: Abreise des kirchlichen Ober-

(Anwetter.) Sonntag Nachmittag gieng über unsere

(Trauernachricht.) Soeben langte die Nachricht

Die ganze Bevölkerung trauert um diesen biederen,

Friede seiner Asche!

Aschbach, 13. August 1896. (Dilettanten-

Alle Jahre einmal — wie die Festspiele zu

Es wurde heuer, um der Geschnacktsrichtung des zu

Herz Stuzerl“ von Juin und Fery Mittwoch, den 12. d. M.

Der Bericht über die Einzelleistungen der „Künstler“

Zur Ausfüllung der Zwischenpause wurde als dritte

Den gewiß genußreichen Abend verbanden wir in erster

Selbstverständlich war der Zweck des Abends nicht nur

Verschiedenes.

— Schmugalerlist. Aus Triest wird folgendes artige

— Prinzen als Portiers großer Establishments

allerding nur ein Negerprinz. Sein jetziger Name ist Emil

Humoristisches.

Einziges Trost. Refrut: „Ein Rindvieh hat mich der Wachtmeister g'heissen. Das hätt' mich beinah' verurtheilt, aber er hat wenigstens g'sagt: Rindvieh erster Rang.“

Eingefendet.

erfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Mässhchen des Stoffes, von dem man kaufen und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide färbt sich sofort schwarz, verfälschte aber nicht.

ronprinzessin Stephanie-Quelle. KRONDORF anerkannt bester Sauerbrunn

Mineralwasserhandlungen. Apotheken. Restaurationen etc.

Kathreiner's KNEIPP-MALZ-KAFFEE ist als Zusatz zum Bohnenkaffee oder pur getrunken das schmackhafteste einzig gesunde Kaffegetränk.

Specialität in Eier-Nudeln & -Maccaroni etc. etc. Grosse Ersparnis! Eine Portion Suppeninlage kostet nur 1 kr., Zuspäße 4 kr.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc.



Zacherlin wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-

Tropfen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht.

- Waidhofen: Gottfr. Frisch Wm. M. Medwenitz. Reichenpaders St. Reichels Wm. Josef Wohlf. Asochbach: Alois Hofzger. Stefan Langmann. Leop. Theuerst. Blindenmarkt: J. Mühlbacher. Wölling: Josef Berger. Gresten: Karl Gröbner. Johann Schram. Haag: Georg Perzl. A. Weiß.

3. 5037/civ.

Aufforderung

an die Verlassenschaftgläubiger des Wendelin Pichorn.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Y. haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 2. Juli 1896 verstorbenen Wendelin Pichorn, Oberlehrers in Waidhofen a. d. Ybbs als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 7. October 1896 vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den Gläubigern an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 30. Juli 1896.

Der k. k. Bezirksrichter: Dollack m. p.

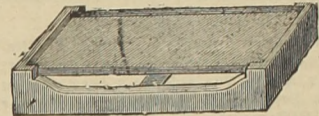
Dankagung.

Die Jagdschützengesellschaft von Hochseeberg erlaubt sich auf dieser Stelle dem Hochwohlgebornen Herrn August Ritter von Klein, Gutsbesitzer, ihren besten Dank für die hochherzige Spende, anlässlich ihres Bestschießens am Hochseeberg, auszudrücken.

Die Schützengesellschaft von Hochseeberg.

Doppelelastische Draht-Matraxen

aus verkupferten Stahlgeflecht

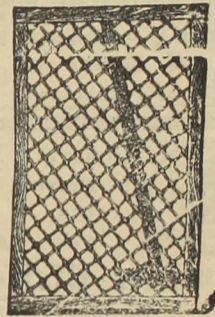


In Holz- oder Eisenrahmen

Angenehme Elasticität, luftig, kein Staub, kein Ungeziefer. — Aufbetten in einer Minute besorgt.

Sand- & Schotterdurchwurfgitter

in jeder beliebigen Grösse und Maschenweite



mit oder ohne Eisenrahme.

Alle Sorten Drahtgitter für Einfriedungen, Feuerschutz- und Fensterschutzgitter, Fliegengitter liefert billigst die

Eisendraht- & Drahtwarenfabrik von

Franz Schröckenfuchs, in Waidhofen an der Ybbs.

Gratis und franco senden wir auf Bestellung an Jedermann eine Probenummer

„Im trauten Heim“

Ein öst. Familienblatt.

Erscheint 2mal monatlich.

Preis pro Jahrgang fl. 4.—

Administration

von

„Im trauten Heim“

Wien, II/1 Glockengasse Nr. 2.

Fahrplan für die Localbahn Waidhofen a. d. Ybbs — Groß-Hollenstein Giltig vom 10. August 1896.

Table with columns for train numbers (G. 3157, G. 3151, G. 3153, G. 3155, G. 3152, G. 3154, G. 3158, G. 3156), stations, and times. Includes a note about night services from 6:00 PM to 5:59 AM.

Die Nachtzeiten von 6⁰⁰ abends bis 5⁵⁹ morgens sind durch fette Ziffern gekennzeichnet.

Landschaftlicher Rohitscher Sauerbrunn

empfohlen durch die hervorragendsten med. Autoritäten
Tempelquelle, bestes Erfrischungs- und Tafel-
getränk. Schutz bei Epidemien.
Styriaquelle, bewährtes Heilmittel der kranken
Verdauungs-Organen.
Versandt durch die **Brunnen-Verwaltung**
in Rohitsch-Sauerbrunn.

100 bis 300 Gulden monatlich
Können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher
u. ehlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlich er-
laubter Staatspapiere und Vase, Anträge auf „leichter Verdienst“ an
Rudolf Wroffe, Wien. 417 10-9

Phönix-Pomade



auf der Ausst. d. 1890 f. Gesundheit u. Kranken-
pflege z. Stuttgart 1890 preisgekrönt,
ist nach ärztl. Begutachtung u. durch tausende
von Dankschreiben anerkannt, das einzige
existierende, wirklich reelle u. un-
schädl. Mittel, bei Damen u. Herren
einen vollen u. kippigen Haarwuchs
zu erzielen, d. Ausfallen der Haare, wie
Schuppenbildung sofort zu beseitigen;
auch erzeugt dieselbe schon d. ganz jung. Herren
einen kräft. Schnurrebart. Garantie f.
Erfolg sowie Unschädlichkeit. Kiste 80 kr.,
h. Postversendung oder Nachnahme 90 kr.



R. Soppe

WIEN, XIV., Zinkgasse 22.

Richard Gereck's
geselich geschützte
Sanitäts-Pfeife

ist solid zusammengesetzt,
elegant ausgestattet und
taucht vorzüglich trocken;
Unsauberkeit ist dabei voll-
ständig vermieden, Pfeifen-
schmierz-Beruch absolut aus-
geschlossen.

Die Sanitätspfeife
braucht nie gereinigt
zu werden und über-
trifft dadurch Alles
bisher Dage-
weseue.

Kurze Pfeifen	von 100 Stk.	1,50
Lange Pfeifen	von 50 Stk.	2,50
Sanitäts-Cigarren	von 100 Stk.	3,00
Spitzen	von 100 Stk.	0,75
Sanitäts-Tabake	von 100 Stk.	2,50

Richard Gereck
Hühler 16 (Chäringen).
Anerkannter überall gesch.
Man lasse sich durch werthlose
Nachahmungen nicht täuschen,
das einzig und allein echte
Fabrikat trägt obige Schutz-
marke und den vollen Namen:
Richard Gereck.

Geruchlos und sofort trocknend

Der echte Christoph-Lack

Der echte Christoph-Lack

Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu
setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame, klebrige
Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.
Die Anwendung dabei ist so einfach, dass Jeder das Streichen selbst
vornehmen kann. Die Dielen können nach aufgewischt werden, ohne
an Glanz zu verlieren. — Man unterscheidet:

- gefärbten Fussboden-Glanzlack, gelbbraun und mahagonibraun, der wie Oelfarbe deckt und gleich-
seitig Glanz gibt; daher anwendbar auf alten oder neuen Fussböden.
Alle Flecken, früheren Anstrich etc. deckt derselbe vollkom-
men; und
- reinen Glanzlack (ungefärbt) für neue Dielen und Parquetten, der nur Glanz gibt. Namentlich
für Parquetten und schon mit Oelfarbe gestrichene ganz neue Dielen.
Gibt nur Glanz, verdeckt daher nicht das Holzmuster.

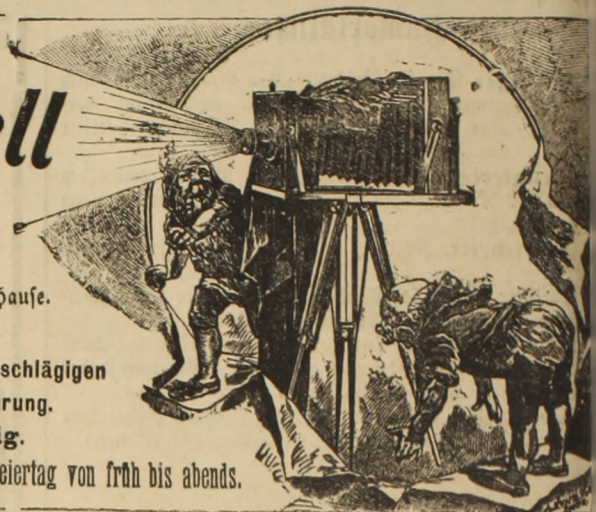
Postcoll ca. 35 (Mtr. 2 mitl. Zimmer) 5 W. fl. 5,90 = Kron. 11 80.
In allen Städten, wo Niederlagen vorhanden, werden
directe Aufträge diesen übermiltelt; Musteranstriche und Prospekte
gratis und franco. Beim Kauf ist genau auf Firma und Fabrikmarke
zu achten, da dieses seit 1850 bestehende Fabrikat vielfach nach-
gemacht und verfälcht, entsprechend schlechter und häufig gar nicht
dem Zwecke entsprechend in den Handel gebracht wird.

Franz Christoph,
Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack
Prag Zürich Berlin.

Niederlagen:
Waidhofen: Gottfried Friess Witwe Enns:
Julian Weisengrubler. Steyr: J. M. Peteler.
Weyer: Herrn. Kiser.

Atelier Schnell

fotografische Kunstanstalt
in Waidhofen a. d. Ybbs,
nur obere Stadt, Oehlberggasse 6, im eigenen Hause.
Zugang neben Reichenspaders Kaufmannsgeschäft.
Atelier für alle erdenklichen in dieses Fach einschlägigen
Arbeiten, in feinsten und modernster Ausführung.
Reell und möglichst billig.
Aufnahmen täglich, bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertag von früh bis abends.



Zur Obstverwerthung. Zur Weingewinnung.

PRESSEN für Obst-Most für Trauben-Wein

mit continu'lich wirkendem Doppeldruckwerk und Druckkraftregulirung „Hercules“.
garantiren höchste Leistungsfähigkeit bis zu 20 Procent grösser als bei
allen anderen Pressen.

Obst- und Trauben- **MÜHLEN**
Trauben-Rebler, (Abbeermaschinen),
complete MOSTEREI-ANLAGEN stabil und fahrbar,
Saft-Pressen, Beerenmühlen zur Bereitung von Fruchtsäften,
Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen,
neueste selbstthätige Patent-Reben- und Pflanzenspritzen „Syphonia“
fabriciren und liefern unter Garantie als Specialität in neuester, vorzüglichster, bewährtester, anerkannt bester Construction

PH. MAYFARTH & Co.

kaiserl. königl. ausschl. piv.
Fabriken landwirt. Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk
WIEN, II., Taborstrasse Nr. 76.
Preisgekrönt mit über 390 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen.
Ausführliche Kataloge und zahlreiche Anerkennungs-schreiben gratis. Vertreter und Wiedervorkäufer erwünscht.

Fahrräder-Fabrik

Johann Fax in Linz.

in Salzburg, Ried etc.

Näh-Maschinen-Fabrik.

Lager in Laibach.

Man verlange die neuesten Preis-Courante.

Zur heurigen Bau-saison erlaube mir meine Erzeugnisse in anerkannt vorzüglichster
Qualität zu offerieren und zwar:

- Handschlag- und Maschinmauerziegel
- gewöhnl. Dachziegel
- Radial-Kaminziegel
- Hohlziegel, Brunnenziegel
- Pflasterziegel, Verblender
- Gesimsziegel.
- Canalziegel für Wasserbauten
- Drainageröhren zur Entwässerung der Wiesen, in drei Grössen.

Dampf-Ziegeleien-Gewerkschaft
KARL BLAIMSCHEIN
PRINZERSDORF, Nieder-Oesterreich.
Linz 1895: Höchste Auszeichnung. Silberne Gesellschafts-Jubiläums-Medaille.
Werke in: Prinzersdorf, Pottenbrunn, Mechtors, Neulengbach u. Loosdorf.

Specialität:
Franz. Patent-Dach-Falzziegel und Falz-Firstziegel
von erprobter Wetterbeständigkeit, naturfarbig u. imprägniert.
15 St. auf 100 m. Anerkannt vorzüglichste Dachdeckung. 15 St. auf 100 m.
Billigste Preise. — Stets grosses Lager aller Sorten.

gd- u. Scheibengewehre



aller Systeme und Calliber als:

Mauchaux- und Lancaster-Schrottgewehre, Scott- lever, Büchsfinten, Püsch- und Scheibengewehre etc. Systeme, Expresse-Riffles-Doppelkugelbüchsen empfiehlt unter Garantie für elegante und dauerhafte Arbeit sowie tadellosen Schrott- u. Kugelschuss

JOSEF WINKLER

Büchsenmacher in Ferlach (Kärnten).

Reparaturen, Einpassen von Wechselläufen, Umänderungen, Umschäftungen etc. werden zu den mässigsten Preisen sorgfältigst ausgeführt. Illustrierte Preiscurante gratis und franco.



Atelier Bruno

Fotografische Kunstanstalt

gegenüber dem Hôtel und Cafe Infür.

Grösste Auswahl und billigste Bezugsquelle fotografischer Landschaften bei feinsten Ausführung.

Atelier für Porträts u. Reproduktionen in jeder Grösse.

Vergrosserungen von kleinen Bildern bis zur Lebensgrösse.

Architectur-Aufnahmen, Platinotypen, Malerei etc.

Waidhofen an der Ybbs.

Die Entfernung ist kein Hindernis.

Meinen P. T. Kunden in der Provinz

Erhielt die Nachricht, daß die Einlieferung eines Musterrodes genügt, um ein passendes Kleid zu beziehen.

Illustrierte Maß-Anleitung franco.

Nichtconvenientes wird anstandslos umgetauscht oder der Betrag rückerstattet.

Bestandungsboll

Jacob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Stefansplatz.

245 52-

Kaufen Sie

echten

Tiroler- Gesundheits- Feigen-Kaffee

von

Carl Wildling

INNSBRUCK.

hat Kraft, guten Geschmack und schöne dunkle Farbe, nur echt mit Schutzmarke Gemse. haben in allen Spegerei- und Delikatessen-Handlungen

Wichtig für alle Fuhrwerksbesitzer!

W. Neustädter Harz- u. Terpentinöl-Raffinerie, Theerprodukten- und Fettwaren-Fabrik Franz v. Furtenbach in Wiener-Neustadt.

„SINACID“ neues Special-Achsenfett für Oel- und Halboel-Achsen. Keim Gefrieren, kein Heisslaufen, kein Abirren. Unentbehrlich für ausgefahrene Achsen. Vorthellhaft auch für offene Frachtachsen. Verwendbar bei Schmier- vorrichtungen jeder Art.

Chemisch untersucht! Praktisch erprobt! Säurefrei. Wasserfrei. Harzfrei.

versandt nur in Original-Blechk Dosen à 5 Kilogramm. Preise per Dose: Oesterreich-Ungarn franko jeder Poststation fl. 2.50 Serbien u. Herzegovina franko jed. Poststation fl. 2.75 Island ab Versandstation Wr.-Neustadt fl. 2.25

Das Schülerheim in St. Pölten

übernimmt Zöglinge, welche die Bürgerschule, das n.-ö. Landes-Lehrerseminar und das n.-ö. Landes-Real- und Obergymnasium besuchen wollen, in Kost und Verpflegung gegen ein Honorar von dreissig Gulden pro Monat.

Eröffnung am 15. September 1896.

Das Statut, sowie die Haus- und Disciplinar-Ordnung wird über Verlangen den P. T. Eltern vom Leiter des Schülerheims, Herrn J. Josst, zugeschickt.

Erstes Wiener artistisches Atelier für Kunstmalerei und Portraits, Schilder-, Schriften- und Wappen-Malerei

Julius Fleischer jun.

WIEN, IX. Alserbachstrasse Nr. 28.

26-5

Elegante und billige Ausführung von

Schilder und Schriften auf Glas, Holz, Blech und Wachstuch mit den modernsten Schriftarten.

Erzeuger plast. Holz-, Email- u. Metallbuchstaben f. Mauerbefestigung, k. u. k. Hofwappen u. Adler etc.

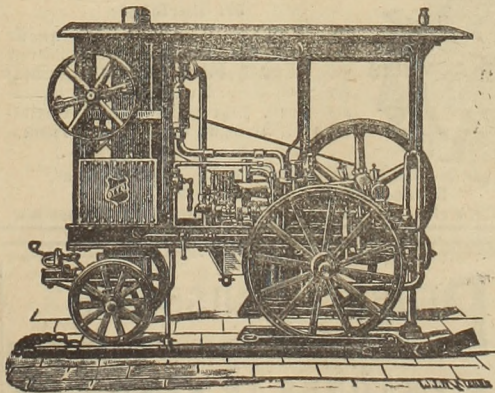
Alle Arten Gussaufschrifts-Tafeln.

Skizzen u. Zeichnungen werden auf Verlangen angefertigt. — Provinzaufträge schnell und reell effectuirt.

Empfehlend sich zur würdigen, künstlerischen und dauerhaften Ausführung von Heiligen-, Altar- u. Fahnenbildern, in jedem Styl und Grösse. Kreuzwege auf Holz, Leinwand und Blech, sowie auch zur Restaurierung von Holzgemälden und Fresken, bei billigster Berechnung; ferner zur Anfertigung von Portraits (nach jeder Photographie).

Langen & Wolf, Gasmotorenfabrik

WIEN, X., Laxenburgerstrasse Nr. 53



Original „Otto“ Motor

für Gas, Benzin und Petroleum.

20% Gasersparnis gegenüber anderen Constructionen. Ist die beste und billigste Betriebskraft für jedermann.

Benzinlokomobile „Otto“

der beste Motor für die Landwirtschaft. Preisgekrönt mit dem ersten Staatspreise zu Iglau 1895.

Kein Maschinist, keine Funken, kein Wasserverbrauch und stets betriebsbereit.

Erste k. k. österr. ungar. ausschl. priv.

Facade-Farben-Fabrik

des Carl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstr. 120

(im eigenen Hause.)

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erbherrlichen und kaiserlichen Gutsverwaltungen, k. k. Militär-Verwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften, Saugesellschaften, Bauunternehmer u. Baumeister, von Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Facade-Farben, welche in Kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, anbelangend die Reinheit des Farbentones, dem Oelanstrich vollkommen gleich.

Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung, werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Danksagung.

Anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede hat Herr

Josef Windischbauer

der freiwilligen Feuerwehr Ybbs einen bedeutenden Betrag gewidmet, wofür dem geschätzten Förderer des genannten Vereines hiermit von Seite der Geseftigten im Namen des Vereines der wärmste Dank abgestattet wird.

Die Geseftigten bitten im Namen sämtlicher Feuerwehrkameraden, Herr Windischbauer wolle wie bisher auch in Zukunft eine Stütze ihres Vereines bleiben.

Ybbs, 13. August 1896.

Für die freiwillige Feuerwehr:

Jurak, Fr. Germershausen, Jos. Restmeyer, Schriftführer, Hauptmann-Stellv., Hauptmann.

Schüler-Aufnahme.

An der Lehrwerkstätte der Kaiser Franz Josef Stiftung zur Hebung der u.-ö. Kleinereisenindustrie in Waidhofen a. d. Ybbs werden Schüler, welche die Ausbildung für das Zeugschmiedgewerbe, Werkzeugschlosser und Schleifer anstreben, bis 1. September l. J. aufgenommen. Auskünfte erteilt und Prospekte auf Verlangen versendet

die Werkstättenleitung.

Franz Binders

bestrenommirte Chormusikanten-Trippe wird

nur noch 2 Tage

hier in Waidhofen am Ochsenplatz seine

grossartigen Vorstellungen veranstalten.

Samstag und Sonntag finden je 2 Vorstellungen statt, halb 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.

Alles Nähere befragen die Plakate.

B. 4379/civ.

Feilbietungs-Edict.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Y. wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung des auf 300 fl. ö. W. geschätzten, den Eheleuten Anton und Christine Voglauer gehörigen Kleinhauses Nr. 98 in Prochenberg im Grundbuche ebenda C.-B. 30

der 17. August 1896 für den ersten, der 14. September 1896 für den zweiten Termin bestimmt.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Obige Liegenschaft wird beim 2. Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte veräußert werden.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 7. Juli 1896.

Der l. k. Bezirksrichter: Wollack m. p.

Hausverkauf

in Opponitz bei Waidhofen, ein ödliges Wohnhaus, 6 Zimmer nebst Küche, Kammer, Keller Stall, Wirthschaftsgebäude, in der Ortschaft selbst gelegen. Post- u. Telegraphenamt, Station der Ybbsthalbahn. Gemüse- und Obstgarten über 1 Joch; schöne Aussicht auf das Gebirge. Preis 8000 fl. bei bequemen Zahlungsbedingungen. Sowohl als Sommeraufenthalt, wie Ruhestätte, event. Geschäftshaus sehr geeignet. Directe Anfragen bei der fürstl. Gutsverwaltung Gleiss in Hollenstein a. d. Ybbs.

Praktikant

und Lehrjunge werden für Franz Hammerer's Musikalien-, Kunst-, Papier- und Schreibwaren-Handlung in St. Pölten gesucht. Bewerber mit musikalischer Bildung und schöner Handschrift bevorzugt.

Eine Jahreswohnung

bestehend aus 5 Zimmern und Küche vom 1. November an zu vermieten. Untere Stadt Nr. 72 alt, 30 neu.

Jung- und vorjähriges

Zucht-Geflügel

von höchstprämiierten Eltern, als:

Touloser Riesengänse, weisse und schwarze Bisamenten, Peckingenten, amerikanische Bronzeputer, weisse und gelbe Cochins, Hamburger Silberlack, schwarze Langshahn, Houdanhühner, weisse und blaue Perlhühner hat in Stämmen und einzelnen Thieren abzugeben:

Gutsverwaltung Seeburg-Opponitz.

Hôtel Infür.

Jeden Sonn- und Feiertag

Bayrisch-Zipfer-Bier vom Fass

sowie jederzeit Original-Zipfer-Bayrisch- und Budweiser Export-Flaschenbier.

EINLADUNG

zu der am Sonntag, den 16. August 1896, nachm. genau 1 Uhr 30 Min

im Gasthause des Herrn Leop. Infür stattfindenden

15. ordentlichen General-Versammlung

des Arbeiter-Consum-Vereines

in Waidhofen a. d. Ybbs (registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung) mit folgender Tagesordnung:

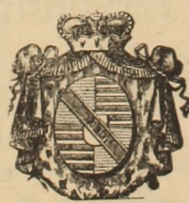
- 1. Verlesung der Verhandlungsschrift der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Bericht des Aufsichtsrathes, rücks. Ertheilung der Entlastung seitens der Generalversammlung.
4. Neuwahl des Controlors.
5. Anträge und Anfragen.

Waidhofen a. d. Y., im August 1896.

Für den Aufsichtsrath: Franz Engleitner m. p., Vorsitzender

Ein Clavier

ist billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes. 2-2



Heudorfer Sauerbrunn bei Karlsbad.

Reinstes alkalischer Sauerling, als Heilquelle bewährt. Bezeugt von Sanitätstath Prof. Dr. Wih. Gintl. Vorzug: hoher Kohlen-säuregehalt, färbt den Wein nicht. Versandt durch die herzoglich Beaufort'sche Domänen-Direction in Petschau (Böhmen.)

Lager in Wien bei Gustav Petri & Co. Speditionshaus, I., Giesstrasse 11. Telephon Nr. 617. Depôt für Waidhofen a. d. Ybbs u. Umgebung: Gottfr. Friess Ww.

Prager Haussalbe

aus der Apotheke des

B. FRAGNER IN PRAG

ist ein altes, zuerst in Prag angewendetes Hausmittel, welches die Wunden in Reinlichkeit erhält u. schützt, die Entzündung u. Schmerzen lindert u. kühlend wirkt.

In Dosen à 35 kr. und 25 kr., per Post 6 kr. mehr. Post-Versandt täglich.



Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke.

Haupt-Depôt:

B. Fragner, Apotheke „Zum schwarzen Adler“ Prag, Kleinseite, Ecke der Spornergasse 203. Depôts in den Apotheken Oesterreich-Ungars.

Das beste Trinkwasser bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen oft währte, von medicinischen Autoritäten stets empfohlene

MATTONI'S

GISSHÜBLER SAUERBRUNN

Derselbe ist vollständig frei von organischen Substanzen u. betet besonders an Orten mit zweifelhaftem Brunnen- od Leitungswasser das zuträglichste Getränk.

Gefrornes

auf vorherige Bestellung auch in Form Ausserdem immer frisch zu haben:

Bäckerei und Torten aller Art Bonbons, Compote und Marmeladen. Feinsten Lebkuchen, Honig und Wachswaren Hochachtungsvoll LEOPOLD FRIESS, Untere Stadt 70.

Hôtel „zum gold. Löwen

Morgen Sonntag

und den darauffolgenden Sonn- und Feiertagen

Original-Pilsnerbier

auch in Flaschen.

Täglich Franziskaner-Leistbr in Flaschen.

25 Flaschen werden kostenfrei ins Haus gestel

Zähne, Gebiss

nach neuestem, amerikanischen Systeme Dieselben werden unter Garantie, nat getreu, zum Kaufen verwendbar, v kommen ohne vorher die Wurzel e fernen zu müssen, schnellstens schme 851 los eingefetzt.

Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende S richtungen werden bestens und billigst in kürze Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

Kabil in Waidhofen, oberer Stadtplatz, im Hause des Herrn Reismayer, Schlossermeister, 10-4-10 dem Pfarrhose. - Zähne von 2 fl. aufwärts



Die weltberühmten

Dürkopp-Fahrräder

sind allen voran.

Nr. 10 150 fl., Wiener-Fahrrad 130 fl., Glocken 1 fl., Gepäckträger per Pa 1 fl., Laternen 2 fl. bis 5 fl., Ped gummi 4 Stück 1 fl. 2c.

Nähmaschinen von 20 fl. aufwärts

Jos. Schanner,

Waidhofen an der Ybbs.